

Ressort: Auto/Motor

Maas für Strafverschärfung bei illegalen Autorennen

Berlin, 19.06.2017, 11:44 Uhr

GDN - Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) hat sich für eine Strafverschärfung bei illegalen Autorennen ausgesprochen. "Das sind keine Bagatellen, das muss härter geahndet werden", sagte Maas der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Wir müssen alles tun, um die Menschen vor solchen Verrückten zu schützen. Angesichts der Entwicklung auf unseren Straßen halte ich es für vernünftig, dass wir rasch gesetzlich reagieren". Am Samstag war im nordrhein-westfälischen Mönchengladbach erneut ein 38-jähriger Fußgänger von dem Auto eines Raser erfasst worden. Er starb an den Folgen des Unfalls. Maas betonte, zu konkreten Einzelfällen äußere er sich nicht. Klar sei: "Illegalen Straßenrennen sind im großen Ausmaß angestiegen. Die Auswirkungen sind katastrophal - auch für völlig Unbeteiligte. Ich halte die Raser-Events für ein Hobby von Verrückten." In dieser Wahlperiode gab es bereits zwei Initiativen für eine Strafverschärfung bei illegalen Autorennen, eine kam aus dem Bundesrat, die andere vom Bundesverkehrsministerium. Union und SPD sind sich über eine Verschärfung grundsätzlich einig. Das Gesetz steckt aber noch im parlamentarischen Verfahren.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-90927/maas-fuer-strafverschaeferung-bei-illegalen-autorennen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619